



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
An der Hauptfeuerwache 8, 80331 München

Hauptabteilung IV Branddirektion
Sachgebiet GL 33 Geschäftsbetrieb
KVR-IV-BD GL 33

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München

Ihr Schreiben vom
14.07.2024

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
30.07.2024

Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtbezirk Trudering-Riem umgehend wieder herstellen

Antrag Nr. 20-26 / B 06902 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirk 15 - Trudering-Riem vom 18.07.2024

Sehr geehrter Bürger,

in Ihrem Antrag wünschen Sie, dass die Einsatzfähigkeit der Abteilungen im Stadtbezirk 15 wieder so hergestellt wird, dass nicht nur Einsätze mit mindestens zwei Fahrzeugen, sondern auch die erforderlichen Übungen abgehalten werden können.

Vor diesem Hintergrund können wir zu Ihren Fragen Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Wie viele Fahrzeuge stehen den Abteilungen der FF München im 15. Stadtbezirk nach Abzug der in der Werkstatt befindlichen zur Verfügung?

Antwort zu Frage 1:

Die Branddirektion München (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr) verfügt derzeit über einen Fuhrpark von insgesamt zirka 400 Fahrzeugen, Anhängern, Abrollbehältern und Arbeitsmaschinen. Sämtliche Fahrzeug- und Gerätetechnik unterliegt im Regelfall wiederkehrenden gesetzlichen Prüfungen gemäß STVZO, STVO, DGUV, VDE und weiteren Vorgaben mit unterschiedlichen Fristsetzungen.

Der Fahrzeugpool der Feuerwehr München (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr) bedient sich grundsätzlich eines rollierenden Systems. Die Löschfahrzeuge sind nicht fest einer Wache der Berufsfeuerwehr (BF) oder einer Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr (FF)



U-Bahn: Linie 1, 2, 3, 6
Haltestelle Sendlinger Tor
S-Bahn: Linie 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8
Haltestelle Marienplatz
Straßenbahn: Linie 16, 17, 18
Haltestelle Müllerstraße

Bus: Linie 52, 152
Haltestelle Blumenstraße
Besuchszeiten
Mo. Di. Do. Fr. 8.00-12.00 Uhr

Telefon (Vermittlung),
089/2353-0
Internet:
<http://www.feuerwehr.muenchen.de>



zugeordnet. Sofern sich ein Fahrzeug in Reparatur bzw. außer Dienst befindet, erfolgt primär die Abstellung eines Reservefahrzeugs. Die Verfügbarkeit solcher Reserven ist jedoch begrenzt, was eine Verschiebung von Fahrzeugen von der FF zur BF oder intern von einer Abteilung der FF zur anderen erforderlich macht.

Um den reibungslosen Einsatz aller im täglichen Regelbetrieb benötigten Einsatzmittel (Sollfunktionen) rund um die Uhr sicherzustellen, wurde bereits im Jahr 2020 eine Handlungsanweisung „**Fahrzeug- und Geräteausfallstrategie / Bereitstellung von Reserven für den Regeleinsatzdienst**“ erarbeitet. Diese ist gültig für Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr und seit dem 01.01.2021 als Regelwerk in Kraft. Mit Planung und Indienststellung von neuen Fahrzeugen wird dieses ständig evaluiert und ggf. angepasst.

Die Abteilungen bleiben auch mit reduzierten Einsatzmitteln für das sofortige Ausrücken einsatzbereit. Durch die Bereitstellung von Reservefahrzeugen oder interne Verschiebungen ist es die Regel, dass pro Abteilung der FF noch mindestens jeweils ein Löschfahrzeug sowie ein Mannschaftstransportfahrzeug zur Verfügung steht.

Mögliche negative Auswirkungen auf die Motivation der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte sind sowohl der Leitung der Branddirektion als auch dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr bewusst. Leider lässt sich kurzfristig die Situation jedoch nicht anders darstellen, da Personal- und Finanzmittelverfügbarkeit ausgeschöpft sind.

Frage 2:

Wie viele Fahrzeuge befinden sich derzeit und seit wann aufgrund notwendiger Wartungs- oder Reparaturarbeiten in der Werkstatt und stehen somit für Einsätze nicht zur Verfügung?

Antwort zu Frage 2:

Die tatsächliche Anzahl an Fahrzeugen, die sich zu Wartung oder Reparatur in der Werkstatt befinden, schwankt tagesaktuell. Aufgrund der in der Ausfall- und Verschiebestrategie definierten Kompensationsmaßnahmen ist hieraus nicht die Verfügbarkeit von Löschfahrzeugen für einen Standort (z.B. Trudering oder Riem) ersichtlich.

Frage 3:

Wie lange ist die durchschnittliche Wartungs-/Reparaturzeit eines Fahrzeugs der Abteilungen der FF im 15. Stadtbezirk?

Antwort zu Frage 3:

Die Dauer des Werkstatt-Aufenthalts für Fahrzeuge von BF und FF ist stets abhängig von Art und Umfang des Schadens oder der erforderlichen Prüfungen, ebenfalls von der Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Deshalb kann keine aussagekräftige Durchschnittsdauer ermittelt werden.

Frage 4:

Wie lange verlängert sich die durchschnittliche Ausrückzeit der Feuerwehr insgesamt (BF und FF), wenn die Abteilungen der FF nicht einsatzfähig sind?

Antwort zu Frage 4:

Die Einsatzbereitschaft und daher auch die Ausrückzeit der Feuerwehr München ist durch die teilweise eingeschränkte, wartungsbedingte Verfügbarkeit der Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr keinesfalls gefährdet oder verzögert.

Die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr München ist ebenfalls nicht gefährdet.

Der Antrag ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen